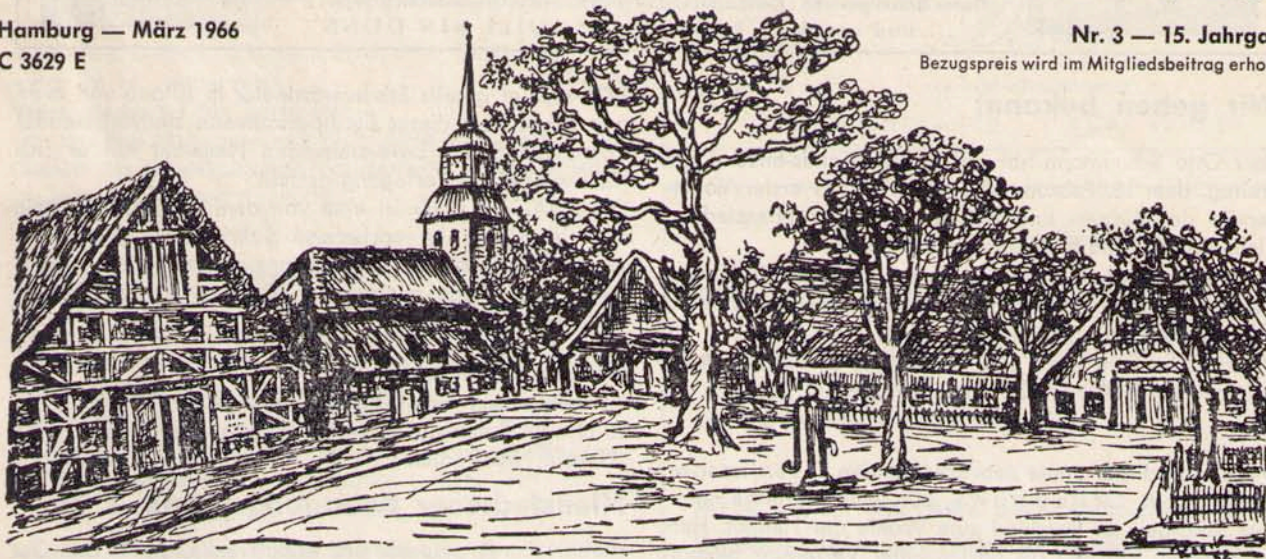


# Der Heimatbote

Hamburg — März 1966  
C 3629 E

Nr. 3 — 15. Jahrgang  
Bezugspreis wird im Mitgliedsbeitrag erhoben



## Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Herausgeber des Heimatboten: Bürger- u. Heimatverein Nienstedten e. V.  
2. Vorsitzender und Schriftleiter Paul Jerichow, Hamburg-Nienstedten, Quellental 44, Telefon 82 70 32  
Bankkonto des Vereins: Haspa von 1827, Konto-Nr. 53/28174  
Druck und Anzeigenverwaltung: Buchdruckerei Gerhard Flotow, Hamburg-Nienstedten, Georg-Bonne-Straße 88, Telefon 82 43 15

### Unser Reisedienst

## Husum, die graue Stadt am Meer

ist das Ziel unserer ersten diesjährigen Ausfahrt  
am Mittwoch, dem 11. Mai 1966

Um in Ruhe und Besinnlichkeit das Tagesziel erreichen zu können und auch angemessene Zwischenaufenthalte einlegen zu können ist die Abfahrt vom Nienstedtener Marktplatz auf 7 $\frac{1}{2}$  Uhr festgesetzt worden.

Über Elmshorn und Itzehoe werden wir das weite Gebiet der Wilstermarsch erreichen und bei Hochdonn den Kanal überqueren. In Meldorf wird die erste Station gemacht, um Gelegenheit zu geben, dem ob der dithmarsischen Geschichte berühmten Museum, dem die weltberühmte Teppichknüpferei angeschlossen ist, einen Besuch abzustatten. Über Heide und Friedrichstadt werden wir sodann das Tagesziel HUSUM erreichen. Hier sind zahlreiche Gaststätten vorhanden, wo jedermann nach seinem Geschmack das Mittagessen einnehmen kann und ein längerer Aufenthalt soll dazu dienen, in einem zwanglosen Rundgang die Stadt kennenzulernen. Die Stadt, die durch Theodor Storm seine Weltberühmtheit erlangt hat.

Anschließend ist vorgesehen der Besuch der Insel Nordstrand. Über den im Jahre 1936 in Betrieb genommenen

2 $\frac{1}{2}$  km langen Damm werden wir die Insel erreichen und im Strandkaffee „Halligblick“ den Nachmittagskaffee einnehmen können. Diese Fahrt kann jedoch nur bei günstigen Tide- und Witterungsverhältnissen durchgeführt werden. Die Entscheidung hierüber kann daher erst bei unserem Eintreffen in Husum gefällt werden.

Die Rückfahrt erfolgt entlang der Küstenstraße über Brunsbüttelkoog, wo wir die Schleusenanlage besichtigen werden, um sodann in Wilster die Abendpause einzulegen.

Für diese Fahrt haben wir einen neuen modernen Schlafessel-Reise-Bus gechartert, so daß die Gewähr gegeben ist, daß jeder in bequemster Weise und ohne Anstrengung daran teilnehmen kann.

Der Teilnehmerpreis beträgt 12,50 DM.

Anmeldungen werden entgegengenommen jeden Mittwoch, erstmalig am

13. April 1966 in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Heimathaus.

Die Reiseleitung





# DILL

Inh.: Otto A. Schaumann u. Dill Erben  
Hamburg/Nienstedten · Elbchaussee 404 · Ruf 82 84 43

Die heimatischen Gaststätten  
mit erstklassiger Konditorei (Seit 1818)

Gutes Bestellgeschäft! Gemütl. Aufenthalt (auch für geschl. Gesellschaften b. 50 Pers.)  
... und unten am Elbuferweg 95 „DILL SIN DÖNS“



## Wir geben bekannt

Herr Otto Schaumann hat auf der Vorstands-Sitzung am Freitag, dem 18. Februar 1966 sein Amt als erster Vorsitzender des Bürger- und Heimatvereins für Nienstedten, Klein-Flottbek und Hochkamp niedergelegt.

Die Vereinsgeschäfte werden bis zur Neuwahl eines Vereinsvorsitzenden von Herrn Paul Jerichow, dem zweiten Vorsitzenden, wahrgenommen.

Die Hauptversammlung wird hiermit für den Monat April anberaumt. Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Vorstand

**Dank** an dieser Stelle dem scheidenden 1. Vorsitzenden, Herrn Otto A. S c h a u m a n n , für seine 12jährige intensive Mitarbeit im Vorstand zum Wohle der Heimat. Herr Schaumann, bekannt als hartnäckiger Verfechter heimatischer Belange, übernimmt größere Aufgaben auf diesem Gebiet und wird weiterhin aktiv tätig bleiben nach seiner Devise: „Alles für die Heimat!“

Wir wünschen ihm viel Erfolg.

Der Vorstand

**Wilhelm Rieger**, seit langem Vorstandsmitglied unseres Vereins, wurde durch einstimmigen Beschluß der Bezirksversammlung Altona am 24. Februar 1966 zum Mitglied der Administration (Vorstand) der LEJA-STIFTUNG bestellt. Herr Rieger ist seit 1953 Mitglied der Bezirksversammlung Altona und seit 1961 stellvertretender Vorsitzender dieses Bezirksparlamentes. Vor der Nazizeit, von 1924 bis

1933, war er bereits Stadtverordneter in Altona und mehrere Jahre auch dieses Stadtparlamentes stellvertretender Vorsitzender. Zur bevorstehenden Neuwahl hat er sich nicht wieder zur Verfügung gestellt.

Die LEJA-STIFTUNG ist eine von dem Optiker Benjamin Leja in Altona im vorherigen Jahrhundert gegründete Wohlfahrtsanstalt mit der Bestimmung, unbemittelten Personen aus Altona mietenfreie Wohnung in ihren Räumlichkeiten zu gewähren.

**Dienstag, 15. März 1966**

im Heimathaus Georg-Bonne-Straße 78

20 Uhr im Rahmen der Veranstaltungsreihe  
„Heimat Nienstedten“

## Nienstedtener Bebauungspläne, 1. Teil

Herbert Cords bespricht und erläutert die bereits zum Gesetz erhobenen Nienstedtener Bebauungspläne Nr. 3 bis 6. (Nienstedten 3: Südteil der Elbchaussee mit den Nr. 403 bis 433 — Nienstedten 4: Nordteil des Hirschkamps zusammen mit Gebiet zwischen Manteuffelstr., Stauffenbergstr. — Nienstedten 5: Gebiet zwischen Manteuffelstr., Eichendorffstr., Elbchaussee und Stauffenbergstr. — Nienstedten 6: Gebiet zwischen Rupertistr., Nienstedtener Friedhof, Elbchaussee und Eichendorffstr.)

**Voranzeige: Dienstag, 19. April 1966**

Nienstedtener Bebauungspläne, 2. Teil

Plan Nienstedten 7 zusammen mit einem Rückblick über den Nienstedtener Marktplatz einst und jetzt.

## Unser Reisedienst

Es sind vielfach Wünsche geäußert worden, auch längere Fahrten durchzuführen. Da die Reiseleitung noch voll im Berufsleben steht, fehlt es daher an Zeit und Gelegenheit, größere Fahrten zu organisieren. Wir müssen daher zu unserem Bedauern mitteilen, daß wir uns mit der Durchführung von Tagesfahrten begnügen müssen.

Interessenten von größeren Fahrten sei daher anempfohlen, sich mit der Firma

Bruno Schmiehofska

Hamburg 20, Nissenstraße 14, Tel. 47 72 05

unter Bezugnahme auf den Bürger- und Heimatverein Nienstedten in Verbindung zu setzen.

Die Firma führt preisgünstig durch:

7 Tage nach Paris, vom 6. bis 12. April und

vom 4. bis 10. Juni 1966 zum Preis von 155,— DM

4 Tage Große Holland-Rundfahrt

vom 19. bis 22. Mai 1966 zum Preise von 135,— DM

3 Tage Kopenhagen

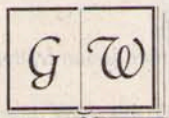
vom 28. bis 30. Mai 1966 zum Preise von 125,— DM

Die Reiseleitung

## Thema: Tankstelle – Schule Schulkamp

Die Hinweise und Beschwerden vieler Eltern von Schulkindern der Schule Schulkamp Nienstedten in bezug auf die geplante Tankstelle vor der Schule wollen nicht verstummen. Immer wieder kommt der Hinweis zum Ausdruck: wie konnte das passieren, daß dazu die Genehmigung von der Baubehörde gegeben wurde? Sowohl auf dem ersten wie

auch auf dem zweiten kommunalen Aussprache-Abend des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten nahm die Diskussion über dieses Thema einen breiten Raum ein. Maßgebliche Behörden-Vertreter, unter anderen Herr Ortsamtsleiter Krahn, Blankenese, nahmen dazu Stellung und gaben zum Ausdruck, daß nachdem die Genehmigung zum Bau



LEIHBUCHER

Bücher für alle Gelegenheiten · Feine Papier- und Schreibwaren  
aus dem guten Fachgeschäft G. Wehrhahn

HAMBURG, NIENSTEDTEN · MARKTPLATZ 28 · TELEFON 82 96 35



der Tankstelle erteilt worden ist, an dem Projekt **leider** nichts mehr zu ändern sei. Trotzdem wird von der Elternschaft fieberhaft nach einem Ausweg gesucht, um das Übel in letzter Minute doch noch abzuwenden. So wurde an uns folgende Anfrage gestellt, die wir hiermit gerne im Interesse der Sache veröffentlichen wollen:

„Kann man B. V. nicht einen anderen Bauplatz zur Verfügung stellen?“ Wir fürchten, daß dieser Wunsch nicht in Erfüllung gehen wird, selbst der Hinweis auf Unwirtschaftlichkeit dieser Tankstelle in der Nähe von zwei anderen Tankstellen wird den Bauherren nicht beeindrucken.

Jerichow

„Lerne Deine Heimat erkennen!“

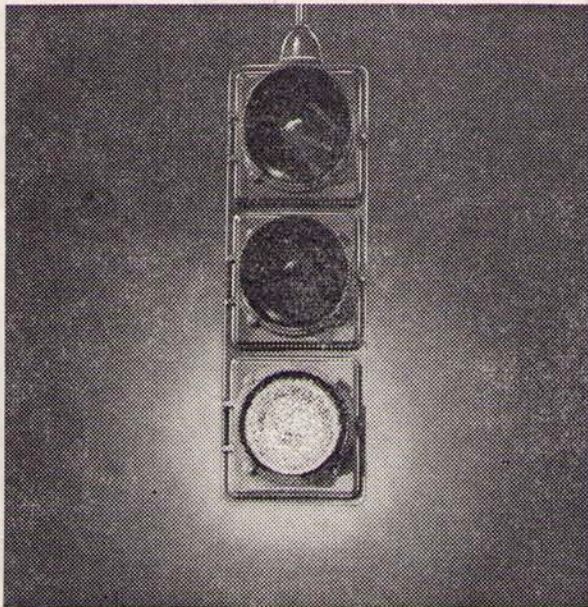
### Preisrätsel Nr. 1

**Frage: Wo steht das hierneben abgebildete Gartengitter?**

Teilnehmer an diesem Preisrätsel werden gebeten, ihre Lösung mit voller Adresse und Altersangabe in einem geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Preisrätsel-Lösung!“ im Briefkasten des Heimathauses abzugeben oder mit der Post: Anschrift: **Heimathaus 2000 Hbg.-Nienstedten 52, Georg-Bonne-Straße 78**, zu senden. **Einsendeschluß: Sonntag, den 27. März 1966.** Gewinner in den drei Preisgruppen werden von uns benachrichtigt und in der April-Ausgabe des Heimatboten bekanntgegeben. Im übrigen verweisen wir auf unseren diesbezüglichen Hinweis in der Nr. 2 des Heimatboten vom Februar 1966.

Der Rätsel-Ausschuß

Diesem Heft liegt ein Prospekt der Firma M. Hagle & Sohn, Hamburg-Kleinflottbek, bei. Wir bitten um Beachtung.



Freie Fahrt  
für Ihr neues Auto.



Die Finanzierung  
übernimmt die »1827«  
zinsgünstig,  
ohne Nebenkosten, ohne  
Wechsel.

**HAMBURGER SPARCASSE VON 1827**

»1827« ein guter Freund in Ihrer Nähe



# ELBSCHLOSS BRAUEREI-AUSSCHANK

Inhaber: H. Neffgen · Fernruf: 82 99 88

Der bekannte Gaststättenbetrieb an der Elbchaussee für Tagungen und Festlichkeiten

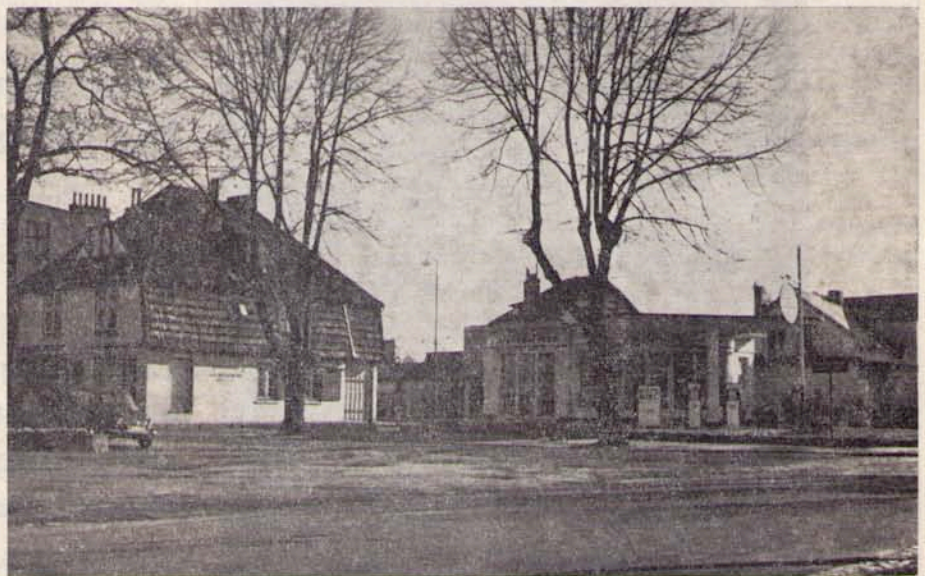
## Unsere Heimat – einst und jetzt

An der nördlichen Ecke der Straße Schulkamp zum Nienstedtener Marktplatz steht seit ca. 10 Jahren eine Esso-Tankstelle. Bevor die Tankstelle gebaut wurde, war das Grundstück gärtnerisch genutzt. Es sind aber noch keine

50 Jahre her, daß an dieser Stelle ein altes Haus stand. Das alte Lichtbild zeigt uns eine alte Kate mit angebautem, eingeschossigem niedrigem Wohnflügel. Dieses Haus war wohl eins der schönsten seines Typs in Nienstedten.



Das alte Langelohsche Haus an der Ecke Nienstedtener Marktplatz und Schulkamp  
(Aufnahme um 1900)



Die Esso-Tankstelle an der Südostecke des Nienstedtener Marktplatzes  
(Aufnahme vom April 1961)

*Julius Ehms*

Obst — Gemüse — Konserven

Up de Schanz 8 · Telefon 82 06 13

**Auto-Fahrschule**

**Elli Lohalm**

Hamburg, Nienstedten

Georg, Bonne, Straße 66 - Ruf 82 95 12



Die schwimmende Gaststätte im Yachthafen von Teufelsbrück

## „Dübelsbrücker Kajüt“

Bes. Käthe Bergström · Telefon 82 87 87

Salon Brunöhler 82 98 66

formt pflegt  
frisiert modern

Kanzleistraße 16 Ecke Ehrenstieg

Mitglied des Fachstudios

## HEINRICH BOLLOW

Seit 1912 Inhaber: Otto Bollow Seit 1912

Möbel-Nah- und Ferntransporte · Lagerung  
Tägl. Gütertransport Hamburg—Blankenese

Hamburg-Nienstedten, Kanzleistr. 28, Ruf 82 85 29

## ERTEL

ALSTERTOR 20  
Ruf 32 11 21 - 23

„ST. ANSCHAR“ BEERDIGUNGS-INSTITUT

Nachruf 32 11 21  
und 23 93 03

Sonn- u. feiertags geöffnet. In den Vororten keinen  
Aufschlag - Unverbindliche Auskunft - Reichhaltige  
Sargausstellung aus eigener Anfertigung

Mäßige Preise

Nienstedten - Rupertistraße 26

Ein Bekannter erzählte mir mal, daß ehemals ein alter in Nienstedten wohnender Architekt immer einen kurzen Gruß in Form des Anlüftens der Kopfbedeckung diesem Bauwerk erbot, jedesmal wenn er an dem schlichten Haus vorbeiging. Was nun Wahrheit ist und was davon Legende ist, kann ich nicht beurteilen, da dieses Haus bald nach dem ersten Weltkrieg abgebrochen wurde. An dem Haus ist noch bemerkenswert, daß rechts neben der „Grottdör“ der eigentlichen Kate eine „Utlucht“ angeordnet war.

Die ganze Ostseite des Nienstedtener Marktplatzes (zwischen Schulkamp und Georg-Bonne-Straße) gehörte anscheinend um 1700 dem Kätner Marten Cramer. Um 1727 erfolgte eine Teilung und der südliche Teil ging in Besitz von Hinrich Meinicke. Als weitere Besitzer werden im Schuld- und Pfandprotokoll genannt: 1733 Otto Lose, 1741 Gustav Eberwein, 1745 und 1764 Johann Giese bzw. Christian Gottfried Giese, 1789 Marx Kröplien und ab 1815 Familie Langeloh. Wer diese nette Baugruppe errichten bzw. umbauen und erweitern ließ ist unbekannt. Die Bäume, die um die Jahrhundertwende vor dem alten Haus standen, schauen heute noch auf das Leben am Nienstedtener Marktplatz herab.

Herbert Cords

**Berichtigung** zur Reihe: Unsere Heimat — einst und jetzt, Februar 1966. In der Mitte der zweiten Spalte hat sich ein Druckfehler eingeschlichen. Es muß heißen: Die Stelle des alten 1932 abgerissenen Hauses ist heute **unbebaut** (statt unbekannt).

### Kirchengemeinde Nienstedten

Johannes-Passion von J. S. Bach in unserer Nienstedtener Kirche. Sonntag, den 3. April um 20. Uhr.

Ausführende: Lotte Wagenknecht, Sopran; Christa Lindemann, Alt; Werner Boy, Tenor; Hartmuth Ochs, Baß und

Wenn Geld  
Geld bringen soll

oder Geld gebraucht wird,

dann zur Volksbank!

Altonaer Volksbank e.G.m.b.H.

Geschäftsstelle Hamburg-Nienstedten  
Georg-Bonne-Straße 120

Jürgen Wesenberg, Baß. Es spielt das Kirchenorchester Hamburg und es singt der Chor der Nienstedtener Kantorei. Die Leitung hat Hans Keil.

Karten im Vorverkauf bei Buchhandlung Wehrhahn am Marktplatz, im Kirchenbüro und bei den Chormitgliedern. Tel. Kirchenbüro: 82 87 44. Eintritt 3,— und 4,— DM, Rentner, Schüler und Studenten 2,— DM.

### Freie und Hansestadt Hamburg, Jugendbehörde

In den Elternbildungsstätten Altona, Hamburg 50, Mörkenstraße 42 V. und Lurup, in der Schule Fahrenort 76, beginnen Mitte April 1966 wieder Kurse über Erziehungsfragen für Klein- und Schulkinder, Basteln mit Müttern und Kindern, Praktische Haushaltsführung, Heimgestaltung und Werken, Kosmetik und Körperpflege und Schneidern.

Nähere Auskünfte und Anmeldung in der Elternbildungsstätte Altona, Hamburg 50, Mörkenstr. 42 V., Tel. 39 10 77 87 und in der Elternbildungsstätte Lurup, in der Schule Fahrenort 76, Tel. 83 64 83.

Es wird gebeten, besonders auf die Kurse über Erziehungsfragen hinzuweisen, die den Eltern Hilfen für die Erziehung ihrer Kinder geben sollen.

Die Kurspläne befinden sich z. Z. noch im Druck und werden nach Fertigstellung nachgereicht.

### Auslegen der Wählerverzeichnisse für die Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksversammlungen

Die Wählerverzeichnisse für die Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksversammlungen liegen

von Montag, den 7. März bis Freitag, den 11. März 1966 von 8.00 bis 16.00 Uhr und am Sonnabend, dem 12. März und Sonntag, dem 13. März 1966 von 10.00 bis 15.00 Uhr aus.

Das Parken ist noch kein Problem,  
Sie kaufen bei uns angenehm!

Albert Klingbiel jr.

Bücher, Papier, Schreib- und Spielwaren

Nienstedten · Georg-Bonne-Str. 98 · Ruf 82 93 58



In führenden Häusern der Gastronomie!

WALTER GRÜN & CO.  
Kaffee-Rösterei

Hamburg - Fernruf 43 27 32



## Friedrich Schultz

Schlachtereier

Hmb.-Nienstedten, Nienstedtener Str. 3c, Tel. 82 84 02

## Kosmetik-Institut Charl. Peters

Nienstedten, Nienstedtener Straße 2b, Tel. 82 72 48

- \* med. Kosmetik · Massagen · Fußpflege
- \* Unterdruckmassagen · Bestrahlungen



## Chr. Louis Langeheine Grabdenkmäler

Hbg., Nienstedten, Rupertstraße 30  
Blankenese, Sülld. Kirchenweg 146, Ruf 82 05 50

## Elektro-Installationen

**D. Peiser** 8 30 92 50 / 82 59 17

Privat – Industrie – Neubau

## Antennenanlagen

Im Ortsamtsbereich Blankenese sind folgende Auslegestellen eingerichtet worden:

- Ortsdienststelle Lurup, Hamburg-Lurup, Eckhoffplatz 12
- Ortsdienststelle Osdorf, Hamburg-Osdorf, Blomkamp 11
- Ortsdienststelle Nienstedten, Hamburg-Nienstedten, Nienstedtener Straße 18
- Ortsamt Blankenese, Hamburg-Blankenese, Goßlers Park 1 (Goßlerhaus)
- Ortsdienststelle Sülldorf/Iserbrook, Hamburg-Iserbrook, Sülldorfer Landstraße 41
- Ortsdienststelle Rissen, Hamburg-Rissen, Rissener Dorfstraße 40.

Die Wählerverzeichnisse sind für die Bürgerschaftswahl neu aufgestellt worden, die Wahlberechtigten erhalten über ihre Eintragung eine Benachrichtigungskarte. Die Benachrichtigungskarten für die Bundestagswahl 1965 sind ungültig. Den Wahlberechtigten, die bis zum 7. März 1966 keine Benachrichtigungskarte erhalten haben, wird geraten, sich während der obengenannten Zeiten bei der Wahl-dienststelle zu vergewissern, daß sie in das Wählerver- zeichnis eingetragen sind (Personalausweis mitbringen). Wahlberechtigt ist, wer am Wahltag — 27. März 1966

- das 21. Lebensjahr vollendet hat,
- Deutscher im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes ist,
- seit mindestens 3 Monaten seinen Hauptwohnsitz in Hamburg hat (d. h. mindestens seit dem 26. Dezember 1965 in Hamburg mit Hauptwohnsitz gemeldet ist).

### Wo wird um diese Jahreszeit geangelt?

Diese Frage muß man sich stellen, wenn man feststellt, daß bereits über 25 % der jährlich im Ortsamt und den Ortsdienststellen ausgegebenen Fischereischeine (Angelscheine) im Januar angefordert werden. Natürlich wird es so sein, daß mancher der „Petri-Jünger“ sofort mit Beginn des neuen Jahres seinen Angelschein erneuern bzw. verlängern läßt.

Sollten die Angler also in dieser Beziehung umsichtiger sein als die Einwohner, die oftmals erst im letzten Augenblick vor einer Reise daran denken, ihre Pässe verlängern zu lassen?

Insgesamt wurden im Ortsamtsbereich im vergangenen Jahr 903 Angelscheine neu ausgegeben bzw. verlängert,

davon in	Lurup	267
	Osdorf	69
	Nienstedten	20
	Blankenese	436
	Sülldorf/Iserbrook	61
	Rissen	50

Anscheinend ist es noch nicht ausreichend bekannt, daß Angelscheine auch in den Ortsdienststellen ausgegeben werden. Nur so ist der hohe Anteil Blankeneses an der Gesamtzahl zu erklären.

### Neuerwerbungen in der Bücherhalle Nienstedten, Kurt-Küchler-Straße 15

Romane:

#### Bellow, Saul: Herzog

Der jüdisch-amerikanische Professor Moses E. Herzog gibt sich in inneren Monologen und fiktiven „Briefen“ Rechenschaft über sein — nach bürgerlichen Begriffen — „ge-scheitertes“ Leben.

#### Kruse, Max: Ruhige Insel gesucht!

Heitere Ferienerlebnisse eines deutschen Arztehepaares auf einer abgelegenen Insel Italiens.

#### O'Hara, John: Eine leidenschaftliche Frau.

Ein Frauenschicksal vor dem Hintergrund einer weitver-zweigten Familie von der Jahrhundertwende bis in die Zeit nach dem 2. Weltkrieg.

#### Rawlings, Marjorie K.: Spur unter Sternen.

Großvater und Enkel einer Siedlerfamilie im „Großen Dickicht“ Floridas kämpfen einen schweren Kampf gegen die Mächte der Natur und die Bosheit der Menschen.



BEERDIGUNGS-INSTITUT „ST. ANSCHAR“

## CARL SEEMANN & SÖHNE

Erdbestattungen, Einäscherungen

Eig. Überführungswagen

Hamburg-Blankenese, Dormienstraße 11

Hmb.-Rissen, Klövensteenweg 4, Hmb.-Gr. Flottbek, Stiller Weg 26

Telefon 86 04 43

UWE STRELOW



DER MALER  
KOMMT  
DOCH

## HELLMUTH GAUSE

Bauklempnerei · Bedachung · Gas · Wasser · Installation  
Ausführung von Reparaturarbeiten

Hamburg-Nienstedten, Georg-Bonne-Str. 91a  
Telefon 82 04 67



**Schickele, René:** Das Erbe am Rhein.

Die Schicksale eines elsässischen Fabrikanten, der sich in wechselvoller Lebensfahrt zum Europäer entwickelt.

**Sidow: Max:** Hamburger Anthologie.

Lyrik der letzten 50 Jahre.

**Stange-Freerks, Magdalene:** Sunte Maria von Hamburg und die Reventlows.

Innere und äußere Machtkämpfe aus der Geschichte Hamburgs im 14. Jahrhundert.

**West, Morris L.:** Der Botschafter.

Das Problem Vietnam wird kritisch sichtbar gemacht in der Gestalt des amerikanischen Botschafters, seinen Entscheidungen und inneren Konflikten.

#### Sachliteratur:

**Adenauer, Konrad:** Erinnerungen 1945—1953.

**Bamm, Peter:** Alexander oder Die Verwandlung der Welt.

**Grzimek, Bernhard:** Wildes Tier, weißer Mann.

Von Tieren im Lebensraum der europäischen Menschen in Europa, Nordamerika, in der Sowjetunion.

**Riess, Kurt:** Gustaf Gründgens.

Eine Biographie unter Verwendung bisher unveröffentlichter Dokumente aus dem Nachlaß.

### Nienstedtens bauliche Entwicklung seit dem 2. Weltkrieg

Am 10. Abend der Veranstaltungsreihe „Heimat Nienstedten“ referierte Herbert Cords über obiges Thema. 1945 gab es in Nienstedten noch landwirtschaftlich genutzte Flächen wie z. B. das Gelände der heutigen Straßen Brandorffweg, Biesterfeldweg, Dammannweg und Blechschmidtstraße sowie den Görresring und Bettinastieg. (Baumschulengelände ausgenommen).

Heute wird in Nienstedten keine Landwirtschaft mehr betrieben. In den letzten 20 Jahren sind außer oben genannten neue Wohngebiete in geringerem Umfang hinzugekommen wie Ostteil der Rupertstraße (ehem. Vorwerk) zusammen mit Durchbruch der Thunstraße bis zur Jürgensallee, Postneubau an der Nienstedtener Straße mit Wohnbauten (im Westteil der früheren Gemeindewiese), die Bauten des Bauvereins der Elbgemeinden einschließlich Vereinsbüro an der Georg-Bonne-Straße (im ehemals von Schröderschen Gemüsegarten) und zuletzt das neue Villengelände am Wesselhöftpark.

Im heutigen Ortsdienststellenbereich kommen hinzu Pikarkamp, Schanzkamp, Lepsiusweg, Durchbruch der Humannstraße, „neue“ Karl-Jacob-Straße und einige Gebiete an der Jürgensallee. Nicht zu vergessen sind die Baulücken, die geschlossen wurden.

Verschiedentlich wurden Altbauten abgerissen und schicke Neubauten erfreuen das Auge wie z. B. an der Georg-Bonne-Straße gegenüber dem Heimathaus, die Privatklinik des Dr. Guth an der Jürgensallee und andere Bauten in dieser Nachbarschaft usw. Auch wurden Altbauten so modernisiert, daß an dem Vorhandensein der „Baupflege“ gezweifelt werden kann wie z. B. Nienstedtener Straße 1 (in ein schönes kleines altes Strohdachhaus wurden neue Fenster in unpassender Form eingebaut usw.) und an der Westseite der Kanzlerstraße erhielt ein Haus aus der Zeit um 1890 eine praktische neue Verblendung, wobei nun eine Disharmonie zwischen Wandfläche und Öffnungen deutlich betont wird. Es gibt aber auch gute Beispiele für Pflege und Wiederaufbau alter Bauten wie z. B. das Haus Fette an der Georg-Bonne-Straße. Straßenbelag, Straßenbeleuchtung, Fußwege und Verkehrsverhältnisse wurden verbessert, wenn auch eine Vollkommenheit noch nicht erreicht wurde.

Schluß folgt.

### Zur Konfirmation . . .

UHREN · SCHMUCK · BESTECKE  
aus dem UHRENFACHGESCHAFT



Jahre

THEO  
*Deichert*

Uhrmachermeister

KANZLEISTRASSE 1 · RUF: 82 05 66

Wir suchen zum baldigen Eintritt

### gewandte, junge Bankangestellte

für verschiedene Abteilungen unseres  
Hauses in unserer Hauptstelle und in  
unseren Geschäftsstellen.

**Altonaer Volksbank e. G. m. b. H.**

Hamburg-Altona · Altonaer Bahnhofstraße 58

Telefon 38 15 46/49

### Anzeigenannahme 83 57 37

**Industrie-Rolltore**  
Stahl u. Alu · Elektro u.  
Handantrieb · Schlupf-,  
Tür- und Spezialbeschlag  
Rolläden, Rollgitter, Markisen

**Vogelhaupt**  
Hamburger D. B. P.  
Allzweck-Decken-Tor  
2 Hamburg 50-Altona  
Stressemannstr. 206 · 0411 / 43 06 37 u. 34  
Werk-Nr. 04101/41065 v. Hamburg 96/41065

Kurt

Seit 1920

### *Neyls* Ofenbaumeister

Kachelöfen — Heißluftöfen — Ölöfen — Herde  
Ausführung sämtlicher Reparaturen  
Bau von Anlagen für Kachelofen-Mehrzimmerheizung

**Hamburg-Lurup, Luruper Hauptstraße 129**  
Telefon 83 60 19



Wir machen Ihr Fahrzeug  
frühlingsfrisch



**Gerhard Adamowitz**

Nienstedten, Marktplatz  
Ruf 82 04 26



# M. Higle & Sohn · Inneneinrichtungen

Neuanfertigung und Reparatur von Polstermöbeln – Dekorationen  
Markisen und Jalousetten in eigenen Werkstätten  
Ausführung sämtlicher Bodenbeläge wie Linoleum – Teppiche – PVC  
durch geschulte Fachkräfte

**Kl. Flottbek · Quellental 24 · Ruf 82 01 06 u. 82 54 62**

## HERBERT PEIN

Baumeister

NIENSTEDTEN · SCHULKAMP 22c  
FERNRUF 82 91 71

## Peter von Ehren u. Söhne

Inhaber: Hans Cord u. Sohn  
Gegründet 1877

### Kohlenhandel

Zentralheizungskoks - Heizöl

Hamburg-Nienstedten, Kanzleistr. 20, Ruf 82 05 59



## C. A. PLATOW & SOHN

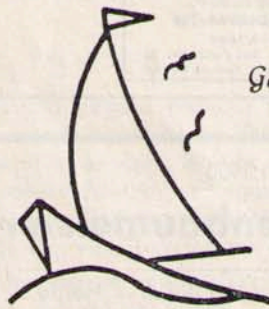
MALERARBEITEN JEDER ART

Jungfrauenthal 47 — 44 59 23 · 45 20 84

## SALON Heidi

Modfrisuren – Modetönung  
für Damen und Herren

Hamburg-Nienstedten, Kanzleistraße 2  
Telefon 82 88 14



*Spitzenleistungen der  
Gastronomie werden Ihnen  
geboten im*

RESTAURANT - KONDITOREI

ELBSCHLOSS  
TEUFELSBRÜCK

Otto Rautenberg

HAMBURG-NIENSTEDTEN · ELBCHAUSSEE 332 RUF: 82 80 19

BÄCKEREI  
KONDITOREI  
KAFFEEESTUBE

*Willy Stüdemann*

Nienstedten, Marktplatz 22 · Telefon 82 84 48



# Heinrich Harms

Verkauf · Kundendienst · Ersatzteile

Am Felde 2 · Tel. 38 42 12 – 38 63 83

**in Altona**